

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
IDEENGESCHICHTE DES SOZIALISMUS IN DEUTSCHLAND. TEIL I	
von WALTER EUCHNER	
Inhaltsverzeichnis	15
Einleitung	19
1. Kapitel: Der Ideenhorizont des frühen Sozialismus und seine Wahrnehmung in der deutschen Arbeiterbewegung	21
I. Von der zünftigen Tradition zur Arbeiterbewegung	21
II. Ideengeschichtliche Vorbilder des deutschen Frühsozialismus	25
2. Kapitel: Die frühe Entwicklung des sozialistischen Denkens in Deutschland	55
I. Obrigkeiterlicher Staatssozialismus	55
II. Handwerkerkommunismus und -sozialismus	64
III. Intellektuellensozialismus. <i>Moses Heß</i> zwischen „Philosophie der Tat“, „Wahrem Sozialismus“, Zionismus und sozialdemokratischem Reformismus	83
3. Kapitel: Grundriß einer epochenprägenden Theorie: Das Denken von <i>Karl Marx</i> und <i>Friedrich Engels</i>	99
I. Hinweise zur Biographie, zur intellektuellen Entwicklung und zur ideengeschichtlichen und politischen Bedeutung	99
II. Materialistische Geschichtsauffassung	106
III. Kritik der politischen Ökonomie	114
IV. Die kommunistische Gesellschaft	119
4. Kapitel: <i>Ferdinand Lassalle</i> und der Lassalleismus: Zwischen Revolution und Staatssozialismus	128
I. Hinweise zu <i>Lassalles</i> Biographie sowie zu seiner intellektuellen und politischen Entwicklung	128
II. Eine Staats- und Rechtstheorie der Revolution	130
III. <i>Lassalles</i> ökonomische Auffassungen: Das „eherne Lohngesetz“ und die Emanzipation des Proletariats durch Arbeiterassoziationen	136
IV. Der Weg zur sozialen Demokratie: Konstitution des Arbeiterstandes zur Partei und Kampf ums allgemeine Wahlrecht	141
V. Lassalleismus	142
5. Kapitel: Sozialistisches Denken im Kaiserreich	146
I. Das Ringen um konzeptionelle Klarheit	146
II. Sympathisierende und kritische Autoren	180
6. Kapitel: Konzepte sozialistischer Realpolitik	190
I. Die Stellung zu den politischen Institutionen	190
II. Die Politik der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion	194
III. Spezielle Praxisfelder	211
7. Kapitel: Sozialismus im Krieg und in der Zeit des Umbruchs	263
I. Expansion des Kapitalismus und Kriegsgefahr: Imperialismustheorien	263
II. Sozialdemokratische Konzepte der Nach-Revolutionszeit	272

8. Kapitel: Aufschwungshoffnung und Sturz des demokratischen Sozialismus in der Zwischenkriegszeit	297
--	-----

I. Sozialdemokratische Konzepte in der „Normallage“ der Republik	297
II. Abschied von der demokratischen Republik.....	326

IDEENGESCHICHTE DES SOZIALISMUS IN DEUTSCHLAND. TEIL II VON HELGA GREBING

Inhaltsverzeichnis	355
1. Kapitel: Der Ideenhorizont deutscher demokratischer Sozialisten nach den Erfahrungen mit Nationalsozialismus und Stalinismus 1934 – 1948	361
I. In der Emigration.....	361
II. Ein neuer Sozialismus – „nach Hitler“	365
III. Modelle und Ideen für die Praxis 1946 – 1948/49.....	372
IV. Freiheit ohne Sozialismus – neoliberalen Positionen und deren Kritik.....	399
2. Kapitel: Die Herausforderung der politisch-ökonomischen Neugestaltung der deutschen Demokratie 1949 – 1959	406
I. Normen, Elemente und Werte:	
Das Modell des „freiheitlichen Sozialismus“	406
II. Der Weg zum Godesberger Programm und die Botschaft des Programms	437
III. Gemeinwirtschaft und Mitbestimmung – die Grundsatzpositionen der Gewerkschaften	451
3. Kapitel: Neue Ideen für die sechziger und siebziger Jahre.....	465
I. Reforminhalte und Strategien für eine entwickelte Industriegesellschaft	465
II. Die neuen sozialen Bewegungen und ihre Protagonisten	497
4. Kapitel: „DDR-Sozialismus“	510
I. Auf dem Weg zum Sozialismus?	510
II. Der „umfassende Aufbau des Sozialismus“.....	519
III. Opposition, Widerstand und Reformen in der DDR 1956 – 1989/90.....	530
5. Kapitel: Wege ins 21. Jahrhundert.....	546
I. Weiterführung oder Stagnation der Emanzipation?	546
II. Die SPD auf der Suche nach einem neuen Programm	555
III. Zukunftsfragen.....	585

GESCHICHTE DER SOZIALEN IDEEN IM DEUTSCHEN KATHOLIZISMUS VON FRANZ JOSEF STEGMANN UND PETER LANGHORST

Inhaltsverzeichnis	599
Einleitung: Katholische Soziallehre – Entwicklung und Konzept.....	603
I. Kirchlicher Heilsauftrag und politisch-soziales Engagement	607
II. Bedeutung der Sozialprinzipien: Solidarität und Subsidiarität	610
III. Katholizismus, katholische Soziallehre und katholisch-soziale Ideen.....	611
1. Kapitel: Sozialer Katholizismus. Werden, Konsolidierung, Krisen – von der Frühzeit bis zum Ersten Weltkrieg	613
I. Wurzeln katholisch-sozialer Ideen und Erfassen der sozialen Frage	613

II. Die soziale Frage als religiös-karitatives und wirtschaftlich-gesellschaftliches Problem	619
III. Von der ständisch-sozialen Reorganisation zur partiellen Gesellschaftspolitik ..	631
IV. Notwendigkeit einer umfassenden Wirtschafts- und Sozialpolitik durch den Staat	665
V. Selbsthilfe der Arbeiter durch organisierten Zusammenschluß und gewerkschaftliche Interessenvertretung.....	687
VI. „Sozialpartnerschaft“ zwischen Kapital und Arbeit – Mitbestimmung der Arbeiter	700
VII. Kurze Zusammenfassung	711
2. Kapitel: Katholisch-sozialer Pluralismus – die Weimarer Zeit	713
I. Ständisch-konservative Gruppierungen.....	713
II. Richtungen des „christlichen Sozialismus“	720
III. Der Solidarismus als „katholisch-soziale Einheitslinie“.....	727
IV. Die „Berufsständische Ordnung“ als Kern der sozialen Neuordnung.....	736
V. Politische und soziale Praxis.....	746
3. Kapitel: Der deutsche Katholizismus in der sozialpolitischen Mitverantwortung – nach 1945	769
I. Beteiligung an der sozial-ökonomischen Neugestaltung.....	775
II. Beiträge zur Lösung gesellschaftspolitischer Strukturprobleme	831
III. Zusammenfassung und Ausblick: „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“.....	855

GESCHICHTE DER SOZIALEN IDEEN IM DEUTSCHEN PROTESTANTISMUS VON TRAUGOTT JÄHNICHEN UND NORBERT FRIEDRICH

Inhaltsverzeichnis	867
Einleitung: Charakteristika protestantischer Sozialethik in ihrer geschichtlichen Entwicklung.....	873
1. Kapitel: Impulse für die Herausbildung des neuzeitlichen sozialen Protestantismus im Horizont von Pauperismus und Frühindustrialisierung.....	878
I. Der christliche Liebes-Patriarchalismus als dominierendes sozialethisches Leitbild des deutschen Protestantismus seit der Zeit der Reformation.....	879
II. Neuansätze christlicher Liebestätigkeit zwischen Aufklärung und Erweckungsbewegung	883
III. Impulse für die christliche Wohltätigkeit aus Großbritannien.....	890
IV. Religiös-Sozialrevolutionärer Protest in der Zeit des Vormärz.....	892
2. Kapitel: Die Innere Mission als Kristallisierungspunkt des Sozialen Protestantismus	895
I. Aufbruch zur Inneren Mission – Personen und Positionen	895
II. Die Entwicklung der Inneren Mission als klassisches Beispiel „konservativer Modernisierung“ nach 1848/49	909
III. Genossenschafts- und Fabrikprojekte aus christlicher Motivation	913
3. Kapitel: Der soziale Protestantismus im Kaiserreich – Anfänge einer Sozialstaatsentwicklung	922
I. Die Entwicklung eines sozialkonservativen Reformprogramms im deutschen Protestantismus der Bismarckzeit.....	922

II. Der Richtungsstreit innerhalb des Sozialen Protestantismus in der Zeit des Wilhelminismus	951
4. Kapitel: Der Prozeß der Verkirchlichung und Ausdifferenzierung des Sozialen Protestantismus in der Weimarer Republik	982
I. Die Begründung eines sozialen Arbeitszweiges der verfassten Kirche	982
II. Die Innere Mission und der Sozialstaat von Weimar	989
III. Die programmatische Annäherung von sozialkonservativen und sozialliberalen Protestanten	992
IV. Christentum und Sozialismus – Sozialethische Innovationen durch die Bewegung der Religiösen Sozialisten	1005
5. Kapitel: Theologische und sozialethische Neuorientierungen in Auseinandersetzung mit dem totalitären Staat des Nationalsozialismus	1021
I. Protestantismus und totaler Staat	1021
II. Neuordnungskonzeptionen – Entwürfe zwischen „Verstrickung“ und Widerstand	1029
6. Kapitel: Die soziale Marktwirtschaft als sozialethisches Leitbild des Protestantismus	1035
I. Theologisch-sozialethische Neuorientierungen in der Nachkriegszeit	1035
II. Zwischen Neuaufbruch und Restauration – Die Diakonie nach 1945	1045
III. Die institutionelle und die programmatische Profilierung des sozialen Protestantismus in der frühen Bundesrepublik	1049
IV. Links-Protestantische Anfragen an die Option für das westdeutsche Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell	1064
7. Kapitel: Vom gesellschaftsverändernden Aufbruch der sechziger zur Verteidigung „sozialer Gerechtigkeit“ gegenüber neoliberalen Gesellschaftsmodellen seit den achtziger Jahren	1070
I. Reformimpulse für eine Demokratisierung und Humanisierung der Gesellschaft im Horizont der Umbruchssituation der sechziger Jahre	1070
II. Die evangelischen Kirchen auf dem Weg des „Konziliaren Prozesses“ im Zeichen tiefgreifender Krisen der Industriegesellschaft	1078
III. Zwischen befreiungstheologischer Grundsatzkritik und verantwortungsethischem Gestaltungsauftrag – Sozialethische Positionen des Protestantismus in der Gegenwart	1088
IV. „Soziale Gerechtigkeit“ als Kernforderung kirchlicher Stellungnahmen für eine Erneuerung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft	1095
Nachwort	1104
Quellen- und Literaturverzeichnis (Auswahl)	1113
Personenregister	1134
Sachregister	1142
Abkürzungsverzeichnis	1153
Die Autoren	1159